

GEMEINDEBRIEF **Diakonie** Baden

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE DENZLINGEN – GLOTTERTAL – HEUWEILER

in diesem Heft:

- S. 10-11 KonfiKompakt Modell
- S. 14-15 Konzerte
- S. 12-13 Institutionelles Schutzkonzept



Der Geist weht, wo er will ...

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber mich beschäftigt die Frage sehr, wie es mit der Kirche weiter geht. Ist es der richtige Weg, immer größere Einheiten zu schaffen, um mit weniger Personal umfassendere Gebiete und mehr Menschen erreichen zu können? Oder geht es eher darum, in kleineren Gruppen den einzelnen zu sehen und wahrzunehmen? Kann die Kirche weiterhin flächendeckend präsent sein? Oder soll sie sich auf ihre „eigentliche“ Aufgabe zurückziehen?

Doch was ist das – ihre eigentliche Aufgabe? Seelsorge, Gottesdienste ... oder der weltweite Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung?

Viele Fragen, die mich oft ratlos zurücklassen.

Am 9. April hat sich der Tag der Ermordung Dietrich Bonhoeffers zum 81. Mal gejhrt. Es wäre interessant zu wissen, ob sich die Kirche in Deutschland anders entwickelt hätte, wenn er nicht 1945 von Adolf Hitler hingerichtet worden wäre.

Seine Gedanken sind auf jeden Fall nach wie vor inspirierend. Ein Satz von ihm lautet:

„Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: Im Beten und im Tun des Gerechten.“

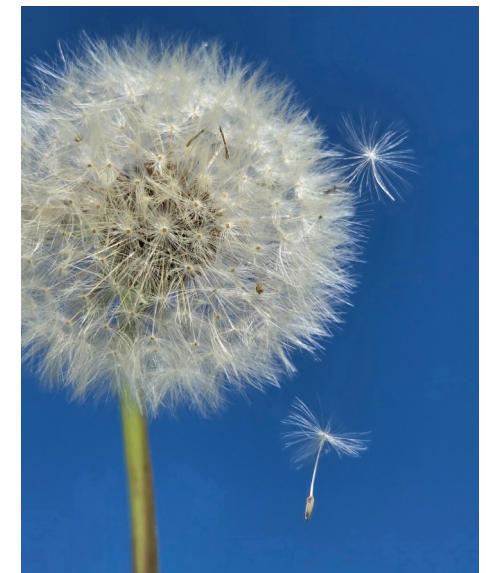
Für mich ist das der immer wieder wichtige Hinweis, dass der Weg in der Nachfolge von Jesus Christus beides braucht: die Innerlichkeit, die Spiritualität, die Verbindung mit Gott und den ande-

ren im Gebet, um Kraft zu schöpfen, sich zu gründen in Gottes Liebe. Und das Wirken in die Welt hinein im Sinne von Jesus. Die Verwurzelung im Gemeinwesen, im tätigen diakonischen Handeln und im Hinweis auf ungerechte, unfriedliche und schöpferbedrohende Entwicklungen.

An Pfingsten feiern wir die Geistkraft Gottes, Gott als Energie, die uns erfüllt und be-geist-ert. Lassen wir uns davon inspirieren und vertrauen wir darauf, dass nicht wir die Kirche erhalten müssen und können, sondern dass Gottes Geistkraft wirkt – manchmal auch durch uns ;-)

Ihre Pfarrerin

Angelika Büchelín



Abschied von Fritz Schwedes aus dem Redaktionsteam



Fritz Schwedes war über 20 Jahre lang im Redaktionsteam des Gemeindebriefs tätig. In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Hauptamtlichen – angefangen mit Pfarrer Rüter-Ebel – und weiteren Ehrenamtlichen hat Fritz Schwedes mit großer Sorgfalt, Engagement, Geschick und Einfühlungsvermögen die einzelnen Ausgaben redigiert und den Gemeindebrief insgesamt weiter ent-

wickelt. Inhaltlich und optisch hat seine Arbeit den Gemeindebrief in all der Zeit maßgeblich geprägt.

Zusammen mit Ulrich Läßker hat er es sich im Jahr 2020 zur Aufgabe gemacht, dafür zu sorgen, dass sich unser wichtiges „Fenster zur Gemeinde“ trotz personeller Umbrüche im Leitungsteam und der Corona-Pandemie nicht schließt – mit Erfolg!

Mit dieser Ausgabe hat Fritz Schwedes das Redaktionsteam verlassen.

Wir danken ihm ganz herzlich für seinen großen Einsatz und wünschen ihm für die gewonnene freie Zeit alles Gute und Gottes begleitenden Segen.

*Angelika Büchel und Katbrin Osteneck
für das Redaktionsteam*

Mit Herz und Hingabe - Danke, Marlene Weis!

Nach 33 Jahren engagierter und liebevoller Arbeit im Kindergarten Arche verabschieden wir uns von Marlene Weis und sagen von Herzen Danke.

Mit großer Loyalität, Verlässlichkeit und einer tiefen Verbundenheit hat sie



über viele Jahre hinweg das Leben im Kindergarten Arche geprägt. Sie war sowohl im Kindergartenbereich als auch zuletzt im Krippenbereich tätig und hat Generationen

von Kindern ein Stück auf ihrem Weg begleitet und gestärkt.

Wir danken Frau Weis für ihren Einsatz und die vielen wertvollen Spuren, die sie bei den Kindern, Eltern und im Team hinterlassen hat.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und viele erfüllende Momente.

Wer sich persönlich von ihr verabschieden möchte, ist herzlich am Freitag, den 24. Juli, um 15:30 Uhr in das KHG zu einem Sekttempfang eingeladen. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Juli unter folgender Mailadresse an:

kiga.arche.denzlingen@kbz.ekiba.de

Claudia Hewel

Gesamtleiterin Ev. Kindergärten Denzlingen

Ronya Wehrle unsere neue Pfarramtssekretärin

Unser Pfarramt ist erste Anlaufstelle und Orientierungshilfe, Informations- und Verwaltungszentrale, Ort der Begegnung und des Austauschs, der Akten und der Siegel, kurz: Herz und Motor unserer Pfarrgemeinde.

Wir freuen uns, dass sich heute Ronya Wehrle vorstellt, seit eineinhalb Jahren unsere Pfarramtssekretärin.

Infos über mich

Mein Name ist Ronya Wehrle. Seit nun 1 ½ Jahren bin ich hier in der Gemeinde Pfarramtssekretärin. Einige von Ihnen habe ich auch schon kennenlernen dürfen. Vor meiner Tätigkeit hier im Pfarrbüro war ich ca. 10 Jahre an der Anmeldung in einer Arztpraxis tätig. Der Umgang mit Menschen macht mir Spaß und so freue ich mich auf viele nette Begegnungen mit Ihnen.

Ich bin 54 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Denzlingen. Unsere zwei erwachsenen Töchter studieren und wohnen daher nur noch sporadisch bei uns.

In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe oft wandern und bin bei gutem Wetter im Garten zu finden.

Angekommen in der Gemeinde

Ich bin gut in der Gemeinde angekommen. Anders gesagt, ich bin sehr gut von allen hier aufgenommen worden. Das macht es einfach, sich wohl und angenommen zu fühlen. Der Arbeitsbereich

ist sehr vielseitig und ich befinde mich immer noch in der Lernphase. Aber bei Fragen erhalte ich stets Unterstützung und Hilfe und dafür bin ich sehr dankbar. Es ist ein schönes Miteinander. Auch habe ich bereits einige Gemeindeglieder und ehrenamtliche Mitarbeitende kennenlernen dürfen. Es sind immer wieder nette Begegnungen, die mich positiv bestärken.

Tagesablauf

Ich denke, einen typischen Tagesablauf gibt es nicht. Aber das ist ja gerade das Schöne an meiner Arbeit. Jeder Tag bringt neue Aufgaben, Begegnungen und manchmal auch Herausforderungen.

Natürlich habe ich jeden Tag typische Aufgaben, die zu erledigen sind. Dazu gehört als erstes am Morgen, die E-Mails durchzusehen und zu beantworten. Kasualien sind ins digitale Kirchenbuch einzutragen, Patenscheine und Taufurkunden sind auszudrucken und diverse Korrespondenz ist zu erledigen.

Täglich leite ich auch Rechnungen zur Zahlung an unser Dienstleistungszentrum weiter und einmal im Monat verbuche ich die Kasse.

Daneben gibt es noch organisatorische Arbeiten wie z.B. das Bestellen von Materialien.

Und dann sind da noch die Gespräche mit den Menschen, die mit unterschiedlichsten Anliegen hier ins Pfarrbüro kommen.

Gerade diese Vielseitigkeit und der Kontakt mit den Gemeindegliedern ist es, was mir an meiner Arbeit gefällt.

Christsein

Christsein bedeutet für mich nicht nur der Glaube an Jesus und Gott, sondern versuchen, nach den christlichen Werten zu handeln: Verständnis und Mitgefühl für meine Mitmenschen aufbringen und in einem respektvollen Miteinander leben.

Außerdem gibt mir mein Glaube Halt in schwierigen Situationen. Mir hilft es, im Gebet Gott meine Sorgen und Ängste zu sagen, ihn zu bitten, aber auch ihm zu danken.

Eindrückliches positives Erlebnis

Ich habe viele kleine positive Erlebnisse hier in der Gemeinde und an meinem Arbeitsplatz machen können, die zusammen wohl ein großes positives Erlebnis ergeben.

Da sind meine netten und hilfsbereiten Arbeitskollegen hier im Pfarramt und außerhalb, die ein angenehmes Arbeiten ermöglichen.

Und es sind die vielen netten Gespräche mit den Leuten, die hier ins Pfarramt kommen, und die Gespräche mit den Menschen, die sich außerhalb ganz spontan ergeben. So kam ich vor kurzem aus dem Büro und wollte ins KHG, als mich eine Dame, die ehrenamtlich in der Gemeinde mitarbeitet, ansprach. Wir standen vor dem Kirchplatz und überlegten, wie wohl der Kranführer von der gegenüberliegenden Baustelle hinauf zu seinem Arbeitsplatz kommt. Oder als vor ein paar Wochen eine Frau beim Hinausgehen aus dem

Pfarrbüro zu mir sagte, ich hätte das schönste Büro in ganz Denzlingen. (Dem stimme ich zu ;-)). Es sind eben diese kleinen Dinge, die eine positive Atmosphäre erzeugen.

Wünsche für die Zukunft der Gemeinde

Für die Zukunft der Gemeinde wünsche ich mir, dass es weiterhin so viele engagierte Menschen gibt, die in den verschiedensten Bereichen mithelfen. Ich würde mir auch wünschen, dass viele Familien, Kinder und Jugendliche den Zugang zur Kirche bzw. zu unserer Gemeinde finden. Damit die Gemeinde weiterhin aktiv und lebendig bleibt.



„Wir wissen nur, dass es morgen wird ...“

Der Auftakt zur letztjährigen Friedensdekade fand mit dem Frauensonntag statt. Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes standen Schicksale jüdischer Frauen. Auch das von Mascha Kaléko. Brita Kopf hat sich mit ihrem Schicksal befasst:

Mascha Kaléko, 1907 als Tochter jüdischer Eltern in Galizien geboren, gehört in den 20er und 30er Jahren als Großstadtyrikerin mit frechen, fröhlichen, auch frivolen Gedichten zur literarischen Szene in Berlin. Dort findet sie scheinbare Heimat und ahnt nicht, dass „die paar leuchtenden Jahre“ vor der großen Verdunkelung schon bald zu einer Art „goldenem Zeitalter“ avancieren würden. Später werden ihre Gedichte ernster, melancholischer; sind Ausdruck ihres persönlichen Lebens und Schicksals. Ihre erste Ehe mit Saul Aaron Kaléko scheitert. Als am 9. November 1938 in Berlin und anderswo die Synagogen brannten, hatte Mascha Kaléko schon den Absprung geschafft. Mit ihrem zweiten Mann (Chemjo Vinaver) und ihrem gemeinsamen Sohn Steven emigriert sie in die USA. War – wie man so sagte – „über dem Teich“.

20 Jahre lebt sie nun in New York vornehmlich für die Familie. Das Ringen um die bloße Existenz in Amerika ist hart. Ihr Mann, der sich sein ganzes Leben mit chassidischer Musik beschäftigt, gründet einen Chor und gibt viele Konzerte. Da

er kein Wort Englisch spricht, ist seine Frau ihm als „Karrierehelferin“, wie sie es zu nennen pflegte, unentbehrlich. Dennoch bestärkt er sie immer wieder, ihrem dichterischen Impuls zu folgen. Was sie in den ersten Emigrationsjahren dichtet, ist vor allem Heimweh nach der verlorenen Heimat.

Schwer auch der Neuanfang in Israel 1959, wo sie nicht glücklich wird. 1968 stirbt überraschend der Sohn mit 30 Jahren, ein hochbegabter angehender Star am Broadwayhimmel. Sein Tod ist für Mascha Kaléko der Beginn des eigenen psychischen und physischen Sterbens. Sie überlebt auch ihren Mann, ihre große Liebe. Er stirbt 1973.

Memento

*Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
Nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?
Der weiß es wohl, dem Gleiches widerfuhr,
Und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
Doch mit dem Tod der andern muss man leben.*

Aus fast allen im Jahr 1974 entstandenen Gedichten spricht der Schmerz über den Verlust ihres Mannes. Seines Schutzes, seiner Liebe und menschlichen Güte beraubt, ist Mascha Kaléko nun einem Grad von Einsamkeit ausgesetzt, den zu ertragen über ihre Kräfte geht. Er war ihr, sie ihm alles gewesen. Was das Schicksal ihnen auch angetan hatte, im privatesten Bereich waren sie unverletzbar geblieben, hatten den Frieden, den die Umwelt ihnen verweigerte, in sich selber gefunden.

Noch einmal kommt Lebenshoffnung in ihr auf, als sie im Herbst 1974 Berlin besucht und ihren letzten Vortragsabend hält. Die geliebte, dann verlorene und später so veränderte Stadt hatte es ihr von Neuem angetan. Sie spielt mit dem Gedanken, neben dem Jerusalemer Domizil eine kleine Wohnung in Berlin zu nehmen, um dort zu leben, wo sie weniger fremd ist.

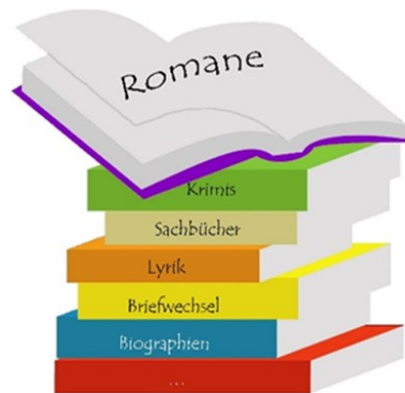
Doch der Tod hat ihr alle Entscheidungen abgenommen. Ein Zwischenaufenthalt in Zürich auf dem Rückweg nach Jerusalem wurde ihr, der Heimatlosen, zur letzten Lebensstation. Sie stirbt allein 1975 in einer Züricher Klinik mit nur 68 Jahren. Ihren Nachruf hat sie selbst geschrieben:

*Wir wissen nicht, was morgen wird.
Wir sind keine klugen Leute.
Der Spaten klirrt, die Sense sirrt.
Wir wissen nicht, was morgen wird.
Wir ackern und pflügen das Heute.
Wir wissen wohl, was gestern war,
Und hoffen, es nie zu vergessen.
Wir wissen wohl, was gestern war,
Und wir säen das Brot, und das Brot ist rar,
Und wir hoffen, es auch noch zu essen.
Wir wissen nicht, was morgen wird,
Ob der Kampf unsrer harrt oder Frieden.
Ob hier Sense sirrt oder Säbel klirrt –
Wir wissen nur, dass es Morgen wird,
Wenn wir Schwerter zu Pflügen schmieden.*

Brita Kopf

Sommerlicher Bücherabend

Am Samstag, 1. August, um 19 Uhr dreht sich im KHG alles ums Thema Buch. Das Leitungsteam unserer Gemeinde und weitere Lesebegeisterte haben ein gutes Dutzend Romane, Krimis und Sachbücher herausgesucht, die sie für anregende, entspannende und informative sommerliche Lesestunden empfehlen möchten. Anschließend besteht Gelegenheit, bei Getränken und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir planen einen Büchertisch, an dem im Anschluss die vorgestellten Bücher gerne erworben werden können.



Frauenfrühstück – erstmals am 27.6.26 im KHG

Wir vom Frauengebetsfrühstückskreis haben die Idee, für Frauen neu ein morgendliches Treffen für Körper und Seele anzubieten. Das Thema für das erste Mal wird sein: „Die Wirkung unserer Worte – unsere Welt hoffnungsvoll gestalten“, wozu es einen persönlichen Vortrag gibt mit anschließendem Austausch.

Wenn Sie gerne Kontakt zu Frauen aufnehmen möchten, in einer entspannten Atmosphäre mit leckerem Frühstück auftanken wollen und dabei auch noch einen Impuls fürs Leben mitnehmen möchten, dann sind Sie genau richtig bei uns. Wir beginnen am Samstag, 27.6.26, von 9 Uhr bis 11 Uhr im KHG.

Wir freuen uns über einen Kostenbeitrag für das Frühstück in Höhe von 5 Euro (bitte zum Frühstück mitbringen) und bitten herzlich um eine vorherige Anmeldung im evangelischen Pfarrbüro in Denzlingen (Telefon 07666-913010).

Wir sind ein ökumenischer Kreis von Frauen aus verschiedenen Gemeinden, welche sich seit längerer Zeit privat zum Frühstücksgebet treffen. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Frauen jeden Alters, unabhängig von der kirchlichen Prägung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



KeK-Gottesdienst

Am 13. Juni um 15.30 Uhr lädt das Vorbereitungsteam herzlich alle Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter zu einem MiniMaxiKeK-Gottesdienst in die Georgskirche ein. Wir wollen zusammen beten, singen, eine Geschichte hören, basteln und Zeit miteinander verbringen.



Kinderbibelnachmittag

Auch in diesem Sommer laden wir alle Kinder, die momentan in die 1. bis 5. Klasse gehen, herzlich zu einem Kinderbibelnachmittag im KHG und ums KHG herum ein.

Wir treffen uns am 10. Juli von 15.30 Uhr bis 19 Uhr. Bitte 5 EUR als Kostenbeitrag mitbringen. Nähere Informationen gibt es vorher auf der Homepage.

Taufest

Am Samstag, dem 27. Juni, findet um 10.30 Uhr ein Taufest in der und um die ev. Kirche in Glotttetal (Kandelstraße 17) statt. Eingeladen sind Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, aber auch Menschen, die sich eine unkomplizierte Form der Taufe oder Tauferneuerung wünschen. Pfarrer Thomas Herrmann und Pfarrerin Angelika Büchelin gestalten gemeinsam die-

ses Taufest. Im Vorfeld gibt es ein gemeinsames Treffen, bei dem es darum geht, sich kennen zu lernen, über die Taufe und ihre Bedeutung ins Gespräch zu kommen und gemeinsam den Gottesdienst vorzubereiten.

Wir freuen uns über eine Anmeldung zur Taufe im Evangelischen Pfarramt (denzlingen@kbz.ekiba.de bzw. 07666/913010).

Tauferinerung

Außerdem feiern wir am Samstag, 18. Juli, um 15.30 Uhr in der Georgskirche und im Karl-Höfflin-Gemeindehaus einen bunten Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Texten, Liedern und Aktionen rund um das Thema

„Taufe und Gemeinschaft“. Alle Kinder, die eine Taufkerze haben, dürfen sie gerne mitbringen. Besonders eingeladen sind alle Familien, deren Kinder in den Jahren 2020 bis 2025 getauft worden sind.

KonfiKompaktModell

Immer wieder haben wir von Konfis gehört, dass es schwierig ist, vor allem Sport mit den Konfiterminen zu vereinbaren. Das hat uns zur Idee eines KonfiKompaktModells inspiriert, die wir für diesen KonfiJahrgang umgesetzt haben. 26 Konfirmand:innen haben mit unseren Teamer:innen und uns einen Tag zum Kennenlernen und Kooperieren erlebt, der in einem gemeinsamen Essen mit den Eltern und dem Feiern eines von den Teamer:innen gestellten Jugendgottesdienstes seinen Abschluss fand. In den Herbstferien haben wir uns thematisch mit Gott, Bibel, Kirche, dem Miteinander in der Gesellschaft und vielem mehr befasst und sind durch Spiele, Aktionen und das mehrtägige Miteinander eine Gruppe geworden. Wir haben uns an zwei Wochenenden unter anderem mit Jesus, Tod und Auferstehung und Schöpfung auseinandergesetzt und an 4 MittwochAbenden mit Themen wie „social media“ u.a. und hatten Austausch mit Gemeindegliedern und einem Gefängnispfarrer. Wir haben miteinander den Vorstellungsgottesdienst der Konfis zum Thema „Mein Lieblingsort und was würde ich Gott fragen, wenn er mich dort besuchen würde“ vorbereitet und die Konfis haben ihren eigenen Gottesdienst zum Thema „Freundschaft“ gestaltet. Sie haben während des Jahres beim KonfiPraktikum verschiedene Bereiche in der Gemeinde kennengelernt, haben Lesungen in Gottesdiensten übernommen und Gottesdienste und gemeindliche Veranstaltungen besucht. Im Mai wurden sie in drei Festgottesdiensten konfirmiert.

Die Rückmeldungen zum Kompaktmodell von Konfis, ihren Eltern und den Teamer:innen waren ganz überwiegend positiv, so dass wir





auch im neuen Konfi-Jahr 2026/27 ein Kompaktmodell anbieten möchten. Bei den mehrtägigen Treffen ist jeweils eine Übernachtung im KHG geplant. In den Nachbargemeinden Gundelfingen und Vörstetten gibt es die Möglichkeit, an einem Mittwoch- bzw. Mittwoch-/Samstag-Modell teilzunehmen.

Ende Mai, Anfang Juni werden die Informationen zum Kompaktmodell in Denzlingen und zu Konfi in Gundelfingen und Vörstetten an die betreffenden Jugendlichen verteilt. Wenn Du etwa 13 Jahre alt bist oder in die 7. Klasse gehst und noch keine Unterlagen bekommen hast, melde dich bitte bei Angelika Büchelin (s.u.).

Der Anmeldeabend findet am Donnerstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr im KHG statt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Angelika Büchelin wenden:
angelika.buechelin@kbz.ekiba.de
 oder 0176-47038135

Bildnachweise

- S. 1 Olga Ioan / pixabay
- S. 1, 2, 7, 9, 10, 20 K. Osteneck
- S. 3 C. Schwedes, S. Böttcher
- S. 5 R. Wehrle
- S. 8 pastafan / pixabay
- S. 10, 11 A. Büchelin
- S. 14, 15 M. Osteneck
- S. 19 Adrian / pixabay
- S. 32 Pexels / pixabay

Institutionelles Schutzkonzept

Im vergangenen Jahr haben wir im Kirchengemeinderat unter Beteiligung vieler haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitender unserer Gemeinde ein Schutzkonzept zur Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt und Grenzverletzungen für unsere (jetzt) Pfarrgemeinde Denzlingen – Glottertal – Heuweiler entwickelt und verabschiedet. Der Fokus liegt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, es geht aber auch um die Arbeit mit schutzbefohlenen Erwachsenen und um Seelsorge- und Beratungstätigkeiten. Das Schutzkonzept, zu dessen Erstellung alle Kirchen- bzw. Pfarrgemeinden in der Badischen Landeskirche verpflichtet sind, basiert auf einer Kultur der Achtsamkeit und beinhaltet u.a. einen Verhaltenskodex, Risikoanalysen, Maßnahmen zur Prävention, Verfahren für den Krisenfall und Kontaktmöglichkeiten für Betroffene und Mitarbeitende.

Zur Motivation heißt es dort:

„Wir haben uns in unserer Pfarrgemeinde mit diesem Schutzkonzept auf den Weg gemacht, um den Auftrag zur Gewaltprävention in Wort und Tat zu verankern. Wir sind uns bewusst, dass dieser Prozess nicht abgeschlossen ist.“

Die Kirche soll ein sicherer Entfaltungsraum für Menschen sein. Dabei wollen wir insbesondere Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen. Uns ist es wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem wir Nähe, Gemeinschaft und Glauben leben und Gottes Segen erfahren können. Wir sind uns bewusst, dass die enge Beziehungsarbeit, die in der Kirche stattfindet, Stärke

und Schwäche unserer Arbeit zugleich ist. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch als Geschöpf und Abbild Gottes eine unantastbare Würde besitzt – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. Gremien und Gruppen, Angebote und Einrichtungen unserer Pfarrgemeinde müssen dies widerspiegeln und sich durch eine Kultur des Respekts und der Wertschätzung auszeichnen. In unserer Pfarrgemeinde achten wir die persönlichen Grenzen unseres Gegenübers und tragen zu einem verantwortungsvollen und achtsamen Umgang mit Nähe und Distanz bei. Wir reflektieren unsere Arbeit, schulen uns regelmäßig und geben offen mit unseren Fehlern um. Wir hinterfragen Situationen, bei denen wir das Gefühl haben, dass Grenzen verletzt werden. Wir sprechen solche Situationen an, verharmlosen und übertreiben nicht. Es gibt eine Meldepflicht, eine klar kommunizierte Meldekette und ein praktikables und transparentes Beschwerdemanagement innerhalb der Gemeinde.“

Derzeit erfolgen Schulungen unserer Mitarbeitenden. Außerdem sind wir dabei, auf unserer Homepage Informationen über das Schutzkonzept, Beschwerdeverfahren, Handlungspläne und Kontakte einzustellen und einen Flyer mit den wichtigsten Informationen zusammen zu stellen. Grundlegende Informationen werden auch im KHG ausgehängt. Auch in unserer Gemeindebeiratssitzung am Dienstag, 30. Juni, um 19 Uhr im KHG und bei der Gemeindeversammlung am Sonntag, 19. Juli, nach dem Denzlinger Gottesdienst werden wir über das Schutzkonzept informieren und Fragen beantworten.

**Ansprechstellen für Betroffene
bei Beratungs- und Unterstützungsbedarf
im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt:**

In der Badischen Landeskirche:

Ansprechstelle der Landeskirche
Kontakt: ansprechstelle@ekiba.de

Vertrauenstelefon der Landeskirche
Telefonzeiten: Mi von 12 bis 13 Uhr, Do von 17 bis 18 Uhr
Kontakt: **0800 5891629 / wiebke.mueller@ekiba.de**

Auswahl weiterer Ansprechstellen:

Zentrale Anlaufstelle help der ev. Kirche in Deutschland
Telefonzeiten: Mi von 16:30 bis 17:30 Uhr, Di bis Do von 10 bis 12 Uhr
Kontakt: **0800 5040112 / zentrale@anlaufstelle.help**
<https://www.anlaufstelle.help>

Wildwasser Freiburg e.V. – Fachberatungsstelle für Mädchen* und Frauen*
gegen sexuellen Missbrauch
Telefonzeiten Mo, Di, Do, Fr 10.30 bis 12.30 Uhr; Mi 14 bis 16 Uhr
Kontakt: **0761 / 33645 / info@wildwasser-freiburg.de**

Unabhängige Beratungsstelle N.I.N.A e.V. für Betroffene,
ihr soziales Umfeld und Fachkräfte
Telefonzeiten: Mo, Mi, Fr 9 bis 14 Uhr, Di, Do 15 bis 20 Uhr
Kontakt: **0800 2255530**
Schriftlich: <https://www-nina-info.de/online-beratung>
<https://www-nina-info.de>

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch
Kontakt: **0800 2255 530**
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
Kontakt: **0800 0116016**
Hilfetelefon Gewalt an Männern
Kontakt: **0800 1239900**

Konzerte in unserer Pfarrgemeinde

Konzert des Orpheo Duos am 13 Juni

Seit 4 Jahren spielen wir, Reiner Gottschall (Querflöte) und Sophie Körte (Klavier), zusammen und lassen uns von Spielfreude und Experimentierlust leiten. Das führt zum Beispiel dazu, dass wir neben gängiger Flötenliteratur auch auf Literatur für Violine zurückgreifen. So interpretieren wir Mozarts G-Dur Violinkonzert oder Beethovens Frühlingssonate mit Flöte – im zweiten Fall mit der tieferen Alt-Querflöte – und Klavier. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, etwa einstündiges Programm von Barock über Klassik bis zum Impressionismus, gewürzt mit kurzen Eigenkompositionen. Das Konzert findet am 13. Juni um 18 Uhr im KHG statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde wird gebeten.



Tango trifft Klezmer –

Sommerkonzerte der Kantorei am 27./28. Juni

Mit der „Jüdischen Kantate“ hat der argentinische Komponist Martín Palmeri – weltberühmt für seine „Misatango“ – im Jahr 2024 ein neues, tiefgreifendes Werk geschaffen. Die Kantate versteht sich als musikalische Brücke zwischen den Kulturen: In ihr verschmelzen populäre jüdische Melodien und Klezmer-Elemente mit der europäischen Tradition geistlicher Chormusik und Palmeris charakteristischem Tango-Stil. Die Tangomesse gibt dem Konzert den Rahmen – das Programm endet mit dem "Dona nobis pacem" als große Bitte um Frieden und Völkerverständigung.

Martín Palmeri wird selbst als Pianist mitwirken, und die Georgskantorei freut sich auf das Zusammenwirken mit der Ev. Kantorei Emmendingen und Jörn Bartels.

Es gibt zwei Konzerte:

Samstag, 27. Juni, 20 Uhr: Georgskirche Denzlingen (Eintritt 20 / 10 EUR)

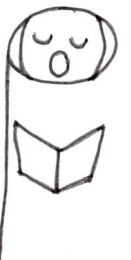
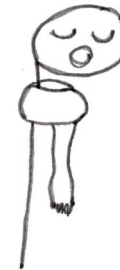
Sonntag, 28. Juni 19 Uhr: Ev. Stadtkirche Emmendingen (Eintritt 20 / 10 EUR)

„Hope?“ – Sommerkonzert der chordial singers am 11. Juli

Die chordial singers laden wieder zu einem Konzert ein: Unter dem Titel „Hope?“ singt der Denzlinger Jugendchor unter der Leitung von Luisa Hermes ein abwechslungsreiches Programm zum Thema Hoffnung und Zweifel.

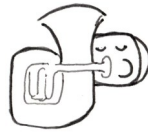
Das Konzert findet am Samstag, 11. Juli um 19 Uhr in der Georgskirche statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Sommerkonzert des Posaunenchores am 19. Juli

Herzliche Einladung zum Sommer-Konzert des Posaunenchores am 19. Juli 2026. Der Beginn ist um 17 Uhr, damit alle rechtzeitig zum WM-Finale zuhause sein können. Zu hören gibt es ein lockeres und schwungvolles Programm, welches abwechslungsreich durch das modernere Repertoire der Posaunenchores führt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**Tiersegnung bis Frühstücksgottesdienst – besondere Gottesdienste**

Ein inzwischen fest etablierter Bestandteil unserer Gottesdienstlandschaft ist die „**Wohnzimmerkirche**“. Eine andere Sitzordnung, Kleinigkeiten zu essen und zu trinken, kreative Elemente und neuere Kirchenlieder schaffen eine besondere Atmosphäre in diesen Gottesdiensten. Ein großer Stellenwert kommt dem gegenseitigen Austausch zu einem bestimmten Thema zu. Der nächste Wohnzimmertagesdienst findet am 14. Juni um 10.30 Uhr im KHG statt.

Am 12. Juli feiern wir um 10.30 Uhr in Denzlingen unseren nächsten **Gottesdienst mit Tiersegnung**. Gott hat die Schöpfung, Menschen und Tiere ins Leben gerufen. Grund genug, Tiere und ihre Segnung in den Mittelpunkt eines Gottesdiensts zu stellen, gerahmt von Liedern, Gebeten und kurzen Impulsen. Auch Menschen ohne Haustiere sind herzlich willkommen.

Ebenfalls am 12. Juli, um 19 Uhr, widmet sich die **Abendandacht** in Glottertal **Paul Gerhardt**, dessen 350. Todesjahr wir zum Anlass nehmen, uns in unterschiedlichen Veranstaltungen einem der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter zu nähern. Unter dem Titel „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ laden wir zu einem Singen von Liedern Paul Gerhardts mit Instrumentalbegleitung und Gedanken zu den einzelnen Chorälen ein.

Zum Beginn der Sommerferien, am 2. August, laden wir um 10.30 Uhr zu unserem nächsten „**Frühstücksgottesdienst**“ ins KHG ein. Bei einem gemeinsamen Frühstück möchten wir zusammen singen, beten, Impulse hören und darüber ins Gespräch kommen. Beiträge zum Frühstücksbuffet sind willkommen.

In den Sommerferien findet auch in diesem Jahr wieder die **Sommerkirche** statt – an 3 Wochen feiern wir jeweils in einer Pfarrgemeinde unserer Kirchengemeinde am Mauracher Berg Gottesdienst, und wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, sich in unserer Kirchengemeinde umzuschauen:

9.8., 18 Uhr: ev. Kirche Gundelfingen (Kirchstraße 15)

16.8., 9 Uhr: ev. Kirche Glottertal / 10.30 Uhr: Georgskirche

23.8., 10 Uhr: ev. Kirche Vörstetten (Marchstraße 1)

Monatsspruch Juni

Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch
in eurem irdischen Leib!

Hebr 13,3

7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal mit Abendmahl

10.30 Uhr Georgskirche,

anschl. Kirchencafé

13. Juni Samstag

15.30 Uhr Georgskirche MiniMaxiKeK

14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr KHG Wohnzimmerkirche

19 Uhr Glottertal

21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal, *anschl. Kirchencafé*

10.30 Uhr Georgskirche,

anschl. Kirchencafé

26. Juni Freitag

18.30 Uhr Denzlingen Storchenturm

ökum. Taizégebet

27. Juni Samstag

10.30 Uhr Glottertal Tauffest

28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Georgskirche

28.6., 11 Uhr Heuweiler Kirchberghalle

Bühlhock ökumenischer Gottesdienst

Monatsspruch Juli

Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.

Am 5,24

5. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal, mit Abendmahl

10.30 Uhr Georgskirche,

mit Abendmahl

12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Georgskirche Tiersegnungs-
gottesdienst, *anschl. Kirchencafé*

19 Uhr Glottertal Abendandacht

zu Paul Gerhardt

18. Juli Samstag

15.30 Uhr Georgskirche MiniMaxiKeK

Tauferinnerung

19. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal, *anschl. Kirchencafé*

10.30 Uhr Georgskirche

26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Georgskirche,

anschl. Kirchencafé

Hinweis:

Gottesdienste können sich ändern. Halten Sie sich mit dem Newsletter, der Homepage oder über das Gottesdienstplakat in den Schaukästen auf dem Laufenden!

Monatsspruch August

Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
um ihnen das wahre Leben zu bringen –
das Leben in seiner ganzen Fülle.
Job 10,10

2. August 7. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal mit Agape-Feier,
anschl. Kirchencafé
10.30 Uhr KHG Frühstücksgottesdienst

SOMMERKIRCHE:

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Sommerkirche, d.h. die Gottesdienste finden an den Sonntagen jeweils gemeinsam an den angegebenen Orten statt – eine schöne Gelegenheit, unsere Nachbargemeinden näher kennen zu lernen.

9. August 10. Sonntag nach Trinitatis

18 Uhr ev. Kirche Gundelfingen

16. August 11. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal
10.30 Uhr Georgskirche,
anschl. Kirchencafé

23. August 12. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr ev. Kirche Vörstetten

30. August 13. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Georgskirche

Gottesdienstkonzept Glottertal

Vor inzwischen einem Jahr haben wir für unsere evangelische Kirche in Glottertal das neue Gottesdienstkonzept eingeführt:

1. Sonntag im Monat

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. Sonntag im Monat

19 Uhr Abendandacht

3. Sonntag im Monat

9 Uhr Gottesdienst, *anschl. Kirchencafé*

4. / 5. Sonntag im Monat

kein Gottesdienst

Dieses Konzept gilt verlässlich für das gesamte Kirchenjahr. Ausnahme ist der Monat August, in dem „Sommerkirche“ stattfindet; an dem Sonntag, an dem unsere Pfarrgemeinde für die Sommerkirche zuständig ist, feiern wir um 9 Uhr Gottesdienst in Glottertal.

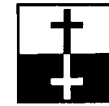
Zusätzliche Gottesdienste gibt es zu den kirchlichen Festen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

Nach diesem ersten Jahr mit dem neuen Konzept bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung, Ihre Gedanken und Anmerkungen dazu.

Schreiben Sie bitte an
kathrin.osteneck@kbz.ekiba.de

oder melden Sie sich telefonisch im Pfarramt.

Wir danken Ihnen für Ihre Rückmeldungen!



Bei Gesprächsbedarf oder in seelsorglichen Nöten sind außer montags erreichbar:

Pfarrer Angelika Büchelin	07666 / 9447149, 0176 / 47038135
Pfarrer Thomas Herrmann	07666 / 9130126

Hinweise zum Datenschutz:

- * Wir veröffentlichen in unserem Gemeindebrief regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen).
- * Bei der Bestattung eines Gemeindeglieds wird sein Name im Sonntagsgottesdienst sowie am Ewigkeitssonntag verlesen und auf einem Kreuz am LebensBaum genannt.
- * Wir laden unsere Gemeindeglieder zu Kasualerinnerungen, Jubelkonfirmationen o.ä. ein und versenden / überbringen Geburtstagsgrüße.

Wenn Sie mit der genannten Veröffentlichung bzw. Verwendung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich im Gemeindebüro, bei Pfrin. Büchel in oder bei Pfr. Herrmann erklären. Bei einem Widerspruch gegen eine Veröffentlichung im Gemeindebrief bedenken Sie bitte, dass nach Redaktionsschluss die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Freiwilliger Gemeindebeitrag – wir sagen Dankeschön!

Wir freuen uns sehr über die Ihre große Unterstützung, die Sie unserer Pfarrgemeinde immer wieder zukommen lassen. Heute möchten wir uns besonders bei allen bedanken, die uns zu Beginn des Kirchenjahres mit ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben. Insgesamt gut 6.000 EUR sind Dank Ihrer Gaben zusammen gekommen – für den Ökumenischen Kinder- und Jugendchor, für ökologische Projekte in unserer Pfarrgemeinde und für unsere allgemeine Gemeindearbeit. Lob Gottes durch Gesang, Übernahme von Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten und gelebte

Gemeinschaft werden auf diese Weise konkret erfahrbar und erlebbar. Dafür sind wir von Herzen dankbar. Mit Ihrer Spende zeigen Sie, dass Sie sich Ihrer Pfarrgemeinde verbunden wissen. Dies ist ein schönes und starkes Zeichen, das alle ermutigt und motiviert, die in unserer Gemeinde aktiv sind.



Pfarrer in Angelika Büchel in, Pfarrer Thomas Herrmann und ÄK-Vorsitzende Kathrin Osteneck im Namen der Pfarrgemeinde

Gemeindebeirat und Gemeindeversammlung

In zwei Veranstaltungen möchten wir über aktuelle Entwicklungen in unserer Pfarrgemeinde und in der Kirchengemeinde am Mauracher Berg informieren:

Für die Mitglieder des Ältestenkreises und seiner Ausschüsse, die haupt- und nebenamtlich Beschäftigten unserer Ge-

meinde und die Leiterinnen und Leiter unserer Kreise und Gruppen findet am Dienstag, 30. Juni, um 19 Uhr im KHG eine Gemeindebeiratssitzung statt.

Alle Gemeindeglieder sind am Sonntag, 19. Juli, nach dem Denzlinger Gottesdienst herzlich zu einer Gemeindeversammlung eingeladen.

Vermietung der Räumlichkeiten in Glottertal

Wir nutzen unser schönes kapellenartiges Kirchlein am Ortsausgang Glottertal nicht nur für Gottesdienste und Taufen, sondern auch für Andachten, Themenabende, Musikveranstaltungen und Gesprächsrunden, als Ort für Proben und KonfiStunden und anderes mehr.

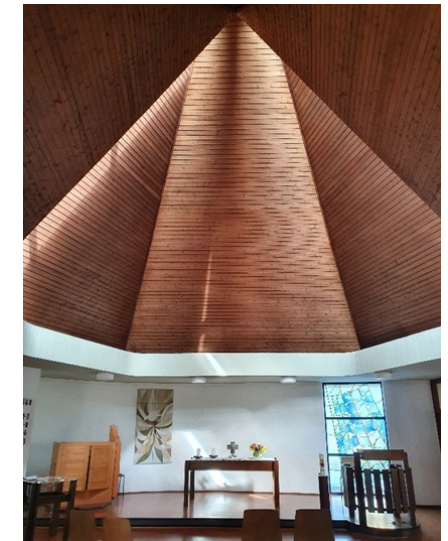
Allerdings ist das Gebäude im Rahmen des Strukturprozesses der Landeskirche „rot beampelt“ worden, was bedeutet, dass wir für das Gebäude und anfallende Renovierungsarbeiten keine landeskirchlichen Mittel mehr bekommen. Wir sind deshalb darauf angewiesen, Einnahmen zu generieren, um Kirche und Pfarrsaal erhalten zu können.

Deshalb sind wir auf der Suche nach Menschen, die Räumlichkeiten zu mieten suchen – etwa für Sprach-, Yoga- oder Familienbildungskurse, für Vortrags- oder Diskussionsabende, Instrumentalunterricht, Gremiensitzungen oder andere regelmäßige oder einmalige Veranstaltungen, für die Pfarrsaal und / oder Kirche ein geeigneter Ort sind. Wir wären dankbar, wenn Sie diese Informa-

tion in Ihrem Bekanntenkreis oder beruflichen Umfeld streuen könnten.

Melden Sie sich bei Fragen, Anregungen oder Interesse gerne bei

Pfarrer in Angelika Büchel in
angelika.buechel in@kbz.ekiba.de
Pfarrer Thomas Herrmann
thomas.herrmann@kbz.ekiba.de
Kathrin Osteneck
kathrin.osteneck@kbz.ekiba.de

**Sommerfest Freundeskreis Asyl**

Ein zweites, neues Gebäude in der Eisenbahnstraße 20/2 ist bezugsfertig. Geflüchtete und Wohnungslose können hier von der Gemeinde Denzlingen untergebracht werden.

Zu diesem Anlass lädt der Freundeskreis Asyl Denzlingen e.V. alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 24. Juli ab

17.00 Uhr zu einem Sommerfest in die Eisenbahnstraße ein.

Es wird ein buntes Programm geboten mit internationalen Spezialitäten auf dem Buffet, Angeboten für Kinder und der Möglichkeit, das Haus zu besichtigen.

TrostInSicht – Angebote der Trauerbegleitung

Die katholische und die evangelische Kirche laden Trauernde zu verschiedenen Angeboten ein:

Trauer unterwegs

Jeden 2. Freitag im Monat findet ein Trauerspaziergang statt. Wir starten um 14.30 Uhr am Kirchplatz St. Jakobus in Denzlingen und sind gegen 16.30 Uhr wieder zurück. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der nächste Termin ist am 12. Juni.

Einzelbegleitung

Wenn Sie in Ihrer Trauer Begleitung möchten, können Sie sich gerne bei uns melden. Wir vermitteln Ihnen dann den Kontakt zu einer erfahrenen ehrenamtlichen Trauerbegleiterin.

Trauercafé

Jeden 2. Sonntag im Monat findet ab 15 Uhr ein Trauercafé im Delcanto statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rück- und Anfragen zu den einzelnen Angeboten gibt es bei Gemeindefereferentin Veronika Scherzinger:

Mail: scherzinger@an-der-glottter.de
oder H.: 0152 2261 1673.

Ökumenisches Bildungswerk

Wir suchen weitere Personen, die sich engagieren möchten: Wir organisieren ca. 4 Vorträge zu theologischen Themen pro Jahr, ab und zu Exkursionen und wirken bei ökumenischen Gottesdiensten mit. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim ev. Pfarramt.

Herbstfest am 27. September 2026

Zu unserem Herbstfest am Sonntag, 27.9.2026, möchten wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Rund um die Georgskirche findet wieder ein schönes Programm statt:

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem familieneigneten Festgottesdienst mit dem Posaunenchor.

Musikalisch werden wir über die Mittagszeit vom Musikverein Denzlingen e.V. unterhalten. Weitere Programmpunkte sind der Auftritt des ökumenischen Kinder- und Jugendchors, der zu einem Mitsing-Chorkonzert einlädt, sowie weitere attraktive musikalische Angebote.

Wie immer gibt es für Familien und Kinder vielfältige Bastelangebote, Kinderschminken und spannende Geschichten mit unserer Märchenerzählerin Julia Marstaller. Auch die beliebte Tombola findet wieder statt.

Selbstverständlich wird auch das kulinarische Angebot mit herzhaften und süßen Speisen nicht zu kurz kommen.

Mit einem kurzen Segen und Dankeschön um 18.30 Uhr lassen wir unser Fest ausklingen.

Wir bitten Sie um tatkräftige Hilfe. Wenn Sie uns unterstützen oder sich anderweitig einbringen möchten, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung im Pfarrbüro unter Tel.: 07666-913010 oder per mail: denzlingen@kbz.ekiba.de

Wir freuen uns auf ein schönes, geselliges und hoffentlich sonniges Herbstfest.

Das Herbstfest-Orgateam

Diakonie

Baden

Woche der Diakonie 14. bis 21. Juni 2026

„Zusammen sind wir weniger allein“

Einsamkeit ist kein gesellschaftliches Randproblem. Und doch sieht man sie nicht oder spricht nicht darüber. Einsamkeit belastet, kann krank machen und macht das Leben mit anderen schwer. Wer sich allein fühlt, verliert Halt und Hoffnung.

Die Mitarbeitenden der Diakonie erleben das täglich in ihren Beratungsstellen. Vieles erzeugt das Gefühl, nicht dazuzugehören: Armut, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, Alter, Erkrankung, Behinderung und Flucht sind Beispiele. Zwei Drittel der Ratsuchenden berichten von tiefer Vereinsamung. Auch junge Menschen und diejenigen, die viel Verantwortung tragen – wie Alleinerziehende oder pflegende Angehörige – sind betroffen. Oft wird das Thema in Gesprächen nur beiläufig erwähnt, weil die Scham groß ist.

Die diakonischen und kirchlichen Angebote in Baden helfen. Von der allgemeinen Sozialberatung über Angebote für Familien und Jugendliche, Hilfen für Arbeitslose und Menschen mit Geldsorgen bis hin zur Migrationsberatung. All diese Angebote lassen erleben, dass Menschen gesehen und wertgeschätzt werden.

Im guten Zusammenwirken von Diakonie und Kirche lassen sich Brücken bauen und Gemeinschaft stärken. Die diakonischen Beratungsstellen befinden sich daher in einem engen Austausch mit den Kirchengemeinden, und beide ergänzen sich in der Hilfe.

Unterstützen Sie bitte die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde, der Diakonie Ihrer Region und in ganz Baden! Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam Einsamkeit überwinden und Hoffnung schenken. Denn: Zusammen sind wir weniger allein.

Spendenkonten:

Evangelische Kirchengemeinde
Volksbank Breisgau Nord
IBAN: DE82 6809 2000 0065 0500 21
Verwendungszweck:
Spende Woche der Diakonie 2026

oder:

Diakonisches Werk Baden
Evangelische Bank eG
IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600
Verwendungszweck:
Woche der Diakonie

Die Pfarrer:innen informieren:**Sorgen und Nöte**

Wir erfahren leider nicht immer, wenn jemand krank ist und einen Besuch wünscht. Deswegen bitten wir Sie, uns über das Pfarrbüro zu informieren, damit wir Kontakt aufnehmen können. Tel. 07666-91301-0

Angelika Büchel und Thomas Herrmann

Kirche im Internet - interessante Links

Telefonandachten aus Lahr, täglich neu: 07821 9220 750
 Unsere HOMEPAGE: ev-denzlingen.de/
 Unser Dekanat & Kirchenbezirk: www.kirchenbezirk-em.de
 Unsere Landeskirche (Karlsruhe): www.ekiba.de

Podcasts zum Mithören über Glaube und Bibel:

DIE WORTHHAUS - VORTRÄGE, zum Beispiel: „Der Lebendige – Die Begegnung mit dem Auferstandenen“, – diesen österlichen Vortrag von Prof. Thorsten Dietz findet man durch googeln von „worthaus 9.5.1“. Wer auch „worthaus apple“ googelt, findet 249 ähnliche Vorträge von verschiedenen Professoren o.ä., wahlweise als Audio oder Video, stets kostenlos.

DIE BIBEL - IM GESPRÄCH NACHERZÄHLT: Zwei Schwestern haben sich vorgenommen, genau dies zu tun. Inzwischen finden sich 142 Folgen ihrer tief-schürfenden, manchmal provokanten Gespräche über biblische Erzählungen und Texte, schön der Reihe nach, im Internet einfach und kostenlos zu googeln mit: „unter pfarrerstöchtern apple“. Beide Frauen sind Geschwister, die eine arbeitete als ZEIT-Redakteurin, die andere als Professorin für Theologie. Sie wollen nicht missionieren, sondern vor allem unterhaltsam erzählen. Thema der Folge 124: Was hat Jesus mit Kafka zu tun? / Folge 65: Osterspezial: Gewalt und Widerstand.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Telefon 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (freecall)
 Rund um die Uhr sind wir kostenfrei unter dieser Nummer erreichbar für Menschen in Notsituationen, Krisen oder alltäglichen Belastungen.

Regelmäßig treffen sich:

Tag	Zeit	Veranstaltung	
Mo	6	Frühgebet für Denzlingen; Gebetsraum Markgrafenstr. 54 T. 8801864	
	16:15	Musikal. Früherziehung ab 4 Jahre, Rußer-Grüning T. 6325	KHG
	19	Liebenzeller Bibelstunde, Ruth Marek, T. 881309	KHG
	19	CVJM Jugend-Sport, A. Kientz, T. 9430187	BSH
	20:30	CVJM Erwachsenen Sport, A. Nübling, T. 0171 7799116	BSH
Di	9.15	AWO BabyCafé, S. Neub / M. Reddmann, T. 0160 6166621	KHG
	15	Senioren/Begegnung mit Programm, Fahrdienst: T. 611550	KHG
	15:15	Musikal. Früherziehung ab 4 Jahre, Rußer-Grüning T. 6325	KHG
	16:30	Seniorentanz, A. Lehmann, T. 8557	KHG
	19	Ökum. Bibelkreis, 14-tägig, T. 610012 oder 5937	meist Jakob
	19:30	CVJM-Chor, Leitung: P. Rußer-Grüning, T. 6325	KHG
Mi	7	Yoga für Frühaufsteher, U. Weber, T. 6302	KHG
	16	Ök. Kinderchor, Klasse 1-4, Rein/Geiler T. 948614 / 883733	Jakob
	17	Ök. Jugendchor, ab Klasse 5, Rein/Geiler T. 948614/882717	Jakob
	19:45	Kantorei mit W. Faller, Sprecher E. Harder T. 3502	KHG
Do	9:30	Babymomente mit C. Geiser, T. 0172 674 1114	KHG
	19:30	Posaunenchor, R. Schaefer, T. 07645 91 78 533 Jungbläser Posaunenchor, n. Absprache, T. 07645 917 8533	KHG
Fr	9:30	Frauenfrühstück & Gebet, S. Schmitt-Druba, 14-tg. T. 8801864	
	16	Ökum. Gottesdienst für Senioren	SZ
	18:30	Taizé-Gebet, meist am 3. Freitag im Monat	Jakob

BSH: Ballsporthalle, Jahnstr. 14
 Delcant: Delcanto, Stuttgarter Straße
 Georg: Evangelische St. Georgskirche, Hauptstr. 120
 Glot: Ev. Kirche Glottertal, Kandelstr. 17
 KHG: Karl-Höfflin-Gemeindehaus, Hauptstr. 122
 Jakob: Katholische Kirche St. Jakobus, Berliner Str. 18
 SZ: Seniorenzentrum, Leipziger Str. 17-19

Terminkalender

Tag	Dat.	Zeit	Veranstaltung	Ort
Juni 2026				
Di	9.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Fr	12.	14.30	Trauerspaziergang	Jakob
Sa	13.	18	Konzert Orpheo Duo	KHG
So	14.	15	Trauercafé	Delcant
Di	23.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Mi	24.	15	Ökum. Geburtstagsfeier Senior:innen	KHG
Do	25.	19.30	Anmeldeabend Konfi 2027	KHG
Fr	26.	19.30	Gespräch über Gott und die Welt	
Sa	27.	9	Frauenfrühstück	KHG
Sa	27.	20	Sommerkonzert Georgskantorei	Georg
Di	30.	19	Gemeindebeiratssitzung	KHG
Juli 2026				
Di	7.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Fr	10.	14.30	Trauerspaziergang	Jakob
Fr	10.	15.30	Kinderbibelnachmittag	KHG
Sa	11.	19	Sommerkonzert chordial singers	Georg
So	12.	15	Trauercafé	Delcant
So	19.	11.30	Gemeindeversammlung	Georg
So	19.	17	Sommerkonzert Posaunenchor	Georg
Di	21.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Mi	29.	15	Ökum. Geburtstagsfeier Senior:innen	KHG
Fr	31.	19.30	Gespräch über Gott und die Welt	
August 2026				
Sa	1.	19	Sommerlicher Bücherabend	KHG
So	9.	15	Trauercafé	Delcant
Fr	28.	19.30	Gespräch über Gott und die Welt	

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Aufl. 700 Ex. Red.: A. Büchelin, K. Osteneck, H.U. Läßker, Druck: gemeindebriefdruckerei.de
V.i.S.d.P.: T. Herrmann. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (Büchelin, Osteneck) wieder.
Kontakt: gemeindebrief@denzlingen-kirche.de oder über das Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in der Hauptstraße 120 ist geöffnet:

Mo, Mi bis Fr 10-12 Uhr und Do 15-17 Uhr

Telefonkontakte:

Büro Hauptstraße, Ronya Wehrle	07666 91301-0
Pfrin. Angelika Büchelin (außer montags)	07666 9447149
Pfr. Thomas Herrmann (außer montags)	0160 6443598
Hausmeister, Steffen Knappe	07666 91301-20
Kirchendienerin Glottertal, Natalie Rinker-Jehl	07666 91301-0
Kindergarten-Gesamtleitung, Claudia Hewel	07666 91301-21
Kindergarten Arche, Thüringer Str. 13, Leiterin Sandra Böttcher	07666 55 93
Kindergarten Fröbelstr. 4, Leiterin Vanessa Heizmann	07666 22 53
Kindergarten Pfistergässle 11, Leiterin Lena Frey	07666 21 94
Kirchliche Sozialstation Elz/Glotter e.V., Eisenbahnstr. 14	07666 73 11

Mail:

Büro Hauptstraße	denzlingen@kbz.ekiba.de
Hausmeister S. Knappe	steffen.knappe@kbz.ekiba.de
Pfrin. A. Büchelin	angelika.buechelin@kbz.ekiba.de
Pfr. Th. Herrmann	thomas.herrmann@kbz.ekiba.de
ÄK-Vorsitzende K. Osteneck	kathrin.osteneck@kbz.ekiba.de
Kindergarten-Gesamtleitung C. Hewel	claudia.hewel@kbz.ekiba.de
Homepage unserer Pfarrgemeinde	ev-denzlingen.de

Bankverbindungen:**Evangelische Kirchengemeinde**

Geschäftskonto: VoBa Breisgau Nord	BIC GENODE61EMM
	IBAN DE29 6809 2000 0065 0500 05
Spendenkonto: VoBa Breisgau Nord	BIC GENODE61EMM
	IBAN DE82 6809 2000 0065 0500 21
Förderkreis Musik: VoBa Breisgau Nord	BIC GENODE61EMM
	IBAN DE82 6809 2000 0065 0500 21

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2026 : 10.7.2026

Angebote des CVJM für Jugendliche

CVJM Badentreff

Dein Jugendfestival vom 03. bis 05.07.2026 im Altenbürgzentrum in Karlsdorf-Neuthard
Nähere Infos unter:
<https://www.cvjmbaden.de/website/de/cb/erleben/badentreff>

MAXX Camp

Beim MAXX Camp hast du die Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, im Glauben zu wachsen und deine Fragen zu stellen (Bus fährt ab Denzlingen).
Nähere Infos unter:
https://www.cvjmbaden.de/website/de/cb/gemeinschaft/jugendliche/maxx_camp

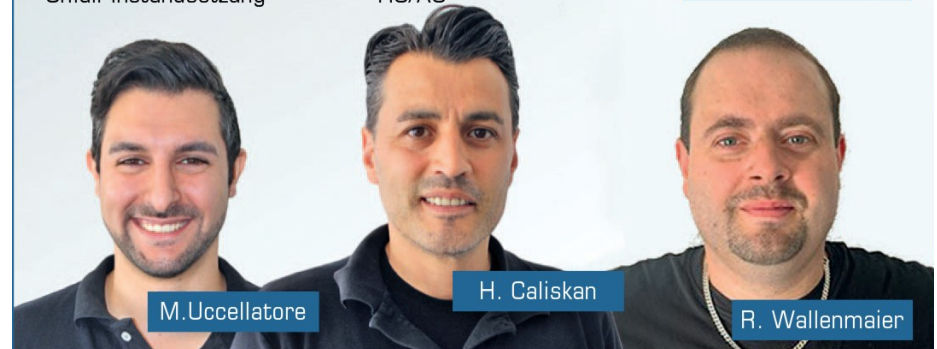


Autohaus Hauber – Ihr Spezialist für PKW und Kleintransporter

Neuwagen-Vermittlung
Verkauf von Gebrauchtwagen
Fahrzeug-Check (saisonal)
Inspektion
Unfall-Instandsetzung

Reifen-Einlagerung
Glas-Reparatur
Zubehör
Klimaservice
HU/AU

AUTOHAUS
HAUBER



Robert Bosch-Str. 7 | 79211 Denzlingen | Tel. 07666-3163

www.autohaus-hauber.de

Ihr Autohaus mit Herz

Rechtsanwälte am Kohlerhof

Georg Bellinger

—
Thomas Pantel



Rosenstraße 7
79211 Denzlingen

Telefon: 07666/ 60 70 109
Fax: 07666/60 70 307



Rolf Fehrenbach GmbH
Elektrotechnik
 Milchgässle 2 79211 Denzlingen
 Tel.: 07666 8430 Fax.: 07666 99623
 e-mail: info@elektro-fehrenbach.de
www.elektro-fehrenbach.de

roccafé
 seit 1996
 e.V. KULTUR IN DENZLINGEN

café
 kneipe
 kleinkunst
 konzerte
 kino
 kinderevents
 biergarten

Öffnungszeiten Café:
 mo – sa ab 17 Uhr
 so geschlossen

Hauptstraße 134
 79211 Denzlingen
 fon 07666 / 883 883

www.roccafe.de



PB
PATRICK BÜHLER
 SCHREINEREI · GLASEREI

FENSTERBAU Holz / Holz-Alu / PVC
 HAUSTÜREN
 SICHERHEITSBESCHLÄGE
 ROLLADEN | JALOUSIEN
 REPARATUREN

79211 Denzlingen · Otto-Hahn-Straße 6 · Telefon 076 66/23 01 · www.fensterbau-buehler.de

Und immer sind da Spuren deines Lebens...

**KLAUS
 BURGER**

GRABMALE

Klaus Burger Steinmetz GmbH

Otto-Hahn-Straße 8 · 79211 Denzlingen · Telefon 076 66-25 88
www.klaus-burger-steinmetz.de

Im Einsatz für unsere Region

Sehen, was wirklich zählt.

QR-Code scannen, die verborgene Botschaft im Bild entdecken und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen.





Raiffeisenbank
Denzlingen-Sexau eG
Gemeinsam erfolgreich



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Verwurzelt in der
Gemeinde.
Stark für die Zukunft.**

Als lokale Bank kennen wir die Menschen hier - und Ihre Wünsche.

Wir stehen für persönliche Beratung, Vertrauen und Verantwortung.

Schön, dass es uns hier gibt.
Schön, dass es Sie gibt.

www.rb-denzlingen-sexau.de

Pfingstsegen

lebens-
geist

durchdringe sanft
deiner verschlossenen
herzräume türen

flüstere leis dir
den frieden zu
den der verstand dir versagt

blase geduldig
in die asche
deiner lebendigkeit
bis der verborgene funken
neu
flammen schlägt

katja süß

